

Den schuldigsten Danck, Vor mütterliche Wohlthaten, Solte, Bey der Beerdigung Seiner im Leben liebgewesenen Frau Mutter, Frauen Barbara Erpelin, gebohrnen Kieselin, Als Dieselbe Den 14. Novembr. Anno 1719. Der Seelen nach, Zu der Freude der Seeligen eingegangen, Wehmüthig abstatten Philipp Ernst Erpel,,0 Königl. Preuß. Hoff-Rath und Post-Meister Halle

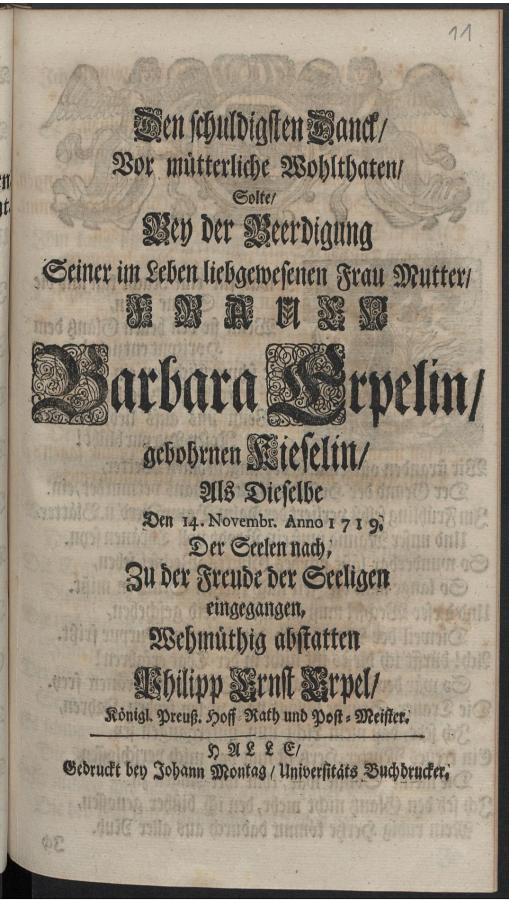
n/a

LP Q 4° I, 00037 (03,11)

https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00007145

urn:nbn:de:urmel-dc3d1f96-3eca-42c0-a153-5ad93bbdb0a78-00006504-11

Lizenz: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/



urn:nbn:de:urmel-dc3d1f96-3eca-42 c0-a153-5ad93bbdb0a78-00006504-11

Seite 2 von 5 Bild: 1





urn:nbn:de:urmel-dc3d1f96-3eca-42 c0-a153-5ad93bbdb0a78-00006504-26







Ich seh' daben das Haupt, des Hauses theure Crone, Ben dieses Edelsteins Verlust in Thrånen stehn. Es stirbt sein halbes Hert, nach einem liebsten Sohne, Ich muß, ach Schmerk! mit Ihmintiefffer Trauer gehn. Sein Himmel muß numehr den schönsten Stern entbehren, Sein bester Freund giebt Ihm die lezte gute Nacht. Ihm kann die Wiederkunfft kein Sterblicher gewähren, Denn die Gehülffin wird zu ihrer Ruh gebracht, Dergleichen Perle ist so leicht nicht zu verschmergen, Denn ihre Kostbarkeit geht über alles Gold. Ihr schmerklicher Verlust reißt einen Theil vom Herken, So ungemein verlezt der Tod, der Sünden Sold. Ich und die Meinigen gehn neben Ihm im Leide, Denn was das Haupt beschwert, geht auch den Gliedern nab. Uns drücket schwerer Boy statt einer weichen Seide, Vor süsse Mandeln steht ein Brodt von Salsen da. Die unsre Sonne war, ist nnmehr untergangen, Die Strahlen ihrer Huld sehn unfre Augen nicht. Die Trauer-Nacht hat sich mit Schmerken angefangen, Die mit der Todes-Nacht der Seeligen anbricht. Die 11116 mit Rath und That bishero bengestanden, m Schließt ihre Lippen zu, reich't und nicht mehr die Hand. Der Leit-Stern ist nicht mehr ben unsver Nacht fürhanden, Sein Lauff hat sich von und ind Todten-Meer gewandt. Es schwancket unser Shiff auf einer See von Thränen, Die Augen sehen sich nach diesem Eroste matt. Vir mussen uns nach ihm in unser Teauer sehnen, Die ben dem Untergang uns überfallen hat. Je=

> urn:nbn:de:urmel-dc3d1f96-3eca-42 c0-a153-5ad93bbdb0a78-00006504-38

> > Seite 4 von 5





